

Bürger gegen 380 kV e.V.
Gegenstrom-Alfhausen
Gegenstromleitung Ankum
Hackemoor unter Strom
Interessengemeinschaft Wohnen im Artland

Bürger gegen 380 kV e.V.
Hermann Winner, 1. Vors.
Neuenkirchener Straße 3
49596 Gehrde
Telefon 0 54 39/23 12

An das
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems
z. Hdn. Herrn Bernhard Heidrich
Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg

im Oktober 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit legen wir

Beschwerde

gegen den geplanten Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsleitung für den Abschnitt Cloppenburg–Merzen (Maßnahme M51b aus dem Netzentwicklungsplan) Bundesbedarfsplangesetz Vorhaben Nr. 6 der Firma Amprion GmbH ein.

Begründung:

Das Vorhaben Nr. 6 wurde auf Basis der Ergebnisse der Antragskonferenz vom 13.08.2015 und der schriftlichen Stellungnahmen in mehrere Trassenvarianten aufgeteilt und insgesamt 4 Trassenkorridore (A–D) festgelegt. Laut der Antragskonferenz werden bei der Findung von Trassenkorridoren raumbezogene und trassierungsbezogene Planungsgrundsätze berücksichtigt. Diese Planungsgrundsätze beziehen sich auf den grundsätzlich anzustrebenden Verlauf des Korridors. Sie umfassen u.a. folgende Aspekte:

Schonung von Mensch und Umwelt, geradliniger Verlauf, Nutzung von infrastrukturellen Bündelungspotenzialen und Meidung der Querung von bisher unzerschnittenen Freiräumen, Berücksichtigung von Naturschutzgebieten und avifaunistisch bedeutsamen Räumen, Berücksichtigung von Vorranggebieten für Siedlungsentwicklung sowie von Vorranggebieten für Natur und Landschaft.

Die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück und Neuenkirchen sowie Wenstrup und Fladderlohausen (Landkreis Vechta) würden durch die potentiellen Trassenverläufe massiv betroffen. Unsere bisher unzerschnittene Kulturlandschaft würde dadurch tiefgreifend verändert. Negative Auswirkungen dieser Trassenvarianten auf die Gesundheit von Mensch und Tier sowie eine gravierende Wertminderung von Grundeigentum und Immobilien in den betroffenen Bereichen sind zu erwarten. Darüber hinaus wird die Schönheit unserer Kulturlandschaft nachhaltig zerstört, die wirtschaftliche Entwicklung der Region als touristisches Naherholungsgebiet konterkariert und die Profilierung der Region mit seinem einzigartigen „Kulturschatz Artland“ beeinträchtigt.

Aus den vorgenannten Gründen möchten wir als Bürger bei der Planung gehört werden sowie aktiv an einer Lösung für unsere Region mitarbeiten, so dass eine Trassenvariante in das Raumordnungsverfahren eingebracht werden kann, die umwelt- und menschenverträglich ist, und die unsere Lebens- und Wohnumfeldqualität nicht nachhaltig schädigt.

Daher fordern wir Sie auf, die Trassenvarianten D1 und D2 sowie auch die Umspannanlagen Cloppenburg und Merzen mit in ein ganzheitliches Raumordnungsverfahren aufzunehmen, da die autobahnnahen Varianten das Bündelungsgebot der Landes- und Bundespolitik positiv aufgreifen und eine zusätzliche Zerschneidung unserer Kulturlandschaft vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bürgerinitiativen Bürger gegen 380 kV e.V., Hermann Winner, 1. Vors.
Gegenstrom-Alfhausen, Birgit Taubke-Westerhaus
Gegenstromleitung Ankum, Christian Pohlmann-Geers
Hackemoor unter Strom, Frederik Abing
Interessengemeinschaft Wohnen im Artland, Hermann Maßmann